

## Verzeichnis der Abbildungen.

	Seite
1. Kardinal Otto Truchseß von Waldburg, Bischof von Augsburg, Gründer der Universität Dillingen. (Nach einem Porträt im Priesterseminar zu Dillingen.) Titelfbild.	
2. Wappen der Universität Dillingen. (Nach einer Zeichnung im ersten Bande der Promotionskataloge)	28/29
3. Damasus Wilhelm Lindanus, Professor der Theologie in Dillingen, Bischof von Roermond und Gent. (Nach einem Kupferstich bei <i>Freher</i> , <i>Theatrum virorum eruditione clarorum</i> p. 260)	44/45
4. Martin Rithovius, Professor der Theologie in Dillingen, Bischof von Ptern. (Nach einem Kupferstich bei <i>Freher</i> l. c. p. 242)	50/51
5. Matthäus Galenus Westcapellius, Professor der Theologie in Dillingen und Donai. (Nach einem Kupferstich bei <i>Freher</i> l. c. p. 229)	54/55
6. Heinrich von Andringen, Bischof von Augsburg. (Nach einem Porträt im Priesterseminar zu Dillingen)	72/73
7. Ehemaliges Universitätsgebäude in Dillingen. (Nach einem Kupferstich in der <i>Anacephalaeosis Litteraria seu studiorum recapitulatio in alma Episcopali Universitate Dilingana pro anno scholastico 1776</i> )	104/105
8. P. Gregor von Valentia S. J., Professor der Theologie in Dillingen und Ingolstadt	300/301
9. P. Christoph Scheiner S. J., Professor der Mathematik in Dillingen und Ingolstadt. (Nach einem Gemälde auf dem Musikchor der Kirche Maria de Victoria in Ingolstadt)	318/319
10. Kaspar Manz, Professor des Zivilrechtes in Dillingen und Ingolstadt. (Nach einem Kupferstich im Besitze des Verfassers)	334/335
11. Kollegium (Konviktt) des hl. Hieronymus in Dillingen. (Nach einem Kupferstich im Priesterseminar zu Dillingen)	398/399
12. Clemens Wenceslaus, Bischof von Augsburg, Kurfürst von Trier. (Nach einem Porträt im Priesterseminar zu Dillingen)	482/483
13. Johann Michael von Sailer, Professor der Theologie in Dillingen und Ingolstadt, Bischof von Regensburg. (Nach einer Lithographie in der königl. Kreis- und Studienbibliothek zu Dillingen)	566/567
14. Patrik Benedikt Zimmer, Professor der Theologie in Dillingen und Ingolstadt. (Nach einem Holzschnitt in der königl. Kreis- und Studienbibliothek zu Dillingen)	570/571
15. Joseph von Weber, Professor der Philosophie in Dillingen, Dombekan und Generalvikar in Augsburg. (Nach einer Lithographie im Besitze des Verfassers)	574/575